

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2012/2013

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

BSV Hürtürkel

Sonntag, 28. 04. 2013, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
glaserei-exner-huerdler@t-online.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann (kommissarisch):

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend:

von **18.00** bis **19.30** Uhr

Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27

Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

Männer:

von **20.00** bis **21.00** Uhr

Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27

Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank

FAX: 60 54 00 28

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung

Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Wir begrüßen alle Fußballfans zur Begegnung TSV-Rudow gegen den BSV Hürtürkel

Zunächst erst mal möchte ich mich bei den Ordnern und Kassierern bedanken, die am Donnerstag beim Spiel gegen TeBe geholfen haben. Ganz besonderen Dank an die Leute, die an den Kassen ausharren mussten und daher vom Spiel wenig mitbekommen konnten. Dank des großen Polizeiaufgebotes, dem Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer und dem überwiegend gutem Verhalten der Fans verlief das Spiel in geordneten Bahnen. Die Rudower Fans konnten sich zudem noch über ein 2:0 Sieg freuen

Heute kommt mit dem BSV Hürtürkel ein Aufsteiger in die Stubenrauchstraße. Der Gast spielt zurzeit eine bärenstarke Saison und führt zu Recht die Tabelle in der Berlin-Liga mit einem 4-Punkte-Vorsprung an. Damit konnte vor der Saison niemand rechnen, nicht einmal Hürtürkel selbst.

Hoffen wir, dass unsere Mannschaft die Rückrunde weiterhin so erfolgreich bestreiten kann. Nun sind wir schon seit 8 Spielen ungeschlagen, allerdings werde ich nicht müde zu warnen, die Lage bleibt nach wie vor angespannt.

Weiterhin sind wir als Fans gefordert die Mannschaft positiv zu unterstützen und damit auch zu motivieren.

Viel Spaß und Fair Play

wünscht **Frank Exner**

**Einen besonderen Dank an unsere treuen Sponsoren,
sie unterstützen uns**

**teilweise schon seit vielen Jahren und machen so
eine erfolgreiche Vereinsarbeit erst möglich.**

**Wir möchten Euch bitten, das bei Euren Einkäufen zu
berücksichtigen, um so den Sponsoren auch
Anerkennung zu zollen.**



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO)
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon: 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Ottho

**Beier Gaedke Fehratovic Cuhls
Schlüter Holtz Wittmann Möckel
Jacobs Kzionzek**

Trainer: Thorsten Beck



Temel Sentürk

**Güzer Erdem Caliskan Yaka
Abou-Khalil Inal Cay Ince
Celik**



Trainer: Beyazit / Kilic

Zafer Külekci

Geschäftsstelle: Telefon: 0712-787 15 64, FAX: 030-54 73 67 71,
bsv-hurturkel@live.de

Schiedsrichter:	Heise	(Wartenberger SV)
SR-Assistent 1	Netzner	(DJK SW Neukölln)
SR-Assistent 2	Mende	(BSV Heinersdorf)



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



Geburtstagskinder im April 2013

1.	Ulf	Kober	15.	Olaf	Plückhahn
	Boris	Teichgräber	16.	Tino	Engels
2.	Dietmar	Knorr		Georg	Fleischer
3.	Franz	Brokowski	17.	Elias	Taoum
	Hans-Jürgen	Feiter	18.	Rainer	Korbaniak
	Marco	Schermer	19.	Thomas	Adelt
4.	Anourah	Phongmany		Jörg	Grundke
6.	Rami	Dabboura		Sebastian	Honekamp
	Susanne	Exner		Aurel	Rose
	Erkan	Yatkiner	22.	Ralph	Eichelberger
7.	Benjamin	Exner		Andreas	Klukowski
9.	Andreas	Brunke		Gerhard	Krumsieg
	Wolfgang	Resack		Jasmin	Wiechmann
10.	Philipp	Raubaum	26.	Christopher	Otto
11.	Dominik	Liedtke		Osman	Pelit
	Robert	Schulz	29.	Rick	Gaedke
12.	Jürgen	Linsig	30.	Christopher	Zinow
14.	Daniel	Wolff (Köhler)			

Geburtstagskinder im Mai 2013

3.	Kathleen	Schmidt	15.	Norbert	Sengstock
5.	Tim	Wenke		Nico	Thiele
6.	Marco	Hoffmann	17.	Peter	Koslowski
	Marek	Seruga		Timo	Kzionzek
7.	Christoph	Jacob	19.	Matthias	Grumm
9.	Rolf	Linke		Timo	Höfler
10.	Rainer	Simon		Marco	Sagner
11.	Thomas	Brown	26.	Klaus	Kuba
	Sebastian	Jacobs	27.	Lothar	Ostwald
	Marcus	Trüschel	28.	Timo	Weber
12.	Klaus	Glaser	31.	Klaus	Piontek
15.	Bernd	Roßbach			

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

1. Herren

TSV RUDOW 1888 – Tennis Borussia Berlin 2:0 (1:0)

AUFSTELLUNG: Ottho – Gaedke (60. Höfler), Cuhls, Fehratovic, Beier – Jacobs, Kzionzek, Schlüter, Holtz – Moeckel (60. Kunik), Wittmann (86. Tomkiewicz)

TORE: 1:0 Wittmann (6.), 2:0 Wittmann (77.)

GELB-ROTE KARTEN: Koca (71.), Höfler (90.+2)

Der grün-weiß-rote Partyzug durch die Berlin-Liga gewinnt weiter an Fahrt und nimmt mit TeBe die nächste Hürde. Vor einer stattlichen Kulisse und toller Stimmung an der Stubenrauchstraße, siegte der TSV gestern Abend gegen die Mannschaft von Tennis Borussia mit 2:0 (1:0) und bleibt auch nach acht Spielen in Folge ohne Niederlage.

Der TSV machte gleich zu Beginn der Partie deutlich, dass man den Trend der letzten Wochen in jedem Fall fortsetzen wollte und kam direkt gut und energisch in die Zweikämpfe. In der gesamten Anfangsphase zeigten die Hausherren - insbesondere Schlüter und Kzionzek im Zentrum - eine hervorragende Präsenz. Der TSV spielte zielorientiert und selbstbewusst nach vorne und hatte die erste Chance des Spiels.

Schon in der 6. Minute wäre Jacobs nach einem Ball in die Spitze auf und davon gewesen, wurde jedoch kurz vor dem Strafraum zu Fall gebracht. Den fälligen Freistoß aus etwa 18 Metern und halblinker Position schoss Moeckel noch in die Mauer, konnte jedoch den Abpraller behaupten und die Flanke auf Höhe der Grundlinie vor das Tor der Lila-weißen bringen. In der Mitte war es dann Wittmann, der ungedeckt zur lautstark bejubelten 1:0-Führung einnickte.

In der Folgezeit spielte der TSV sehr ansehnlichen Fußball und kam in der 15. Minute durch Beiers Volleyschuss aus etwa 20 Metern zur nächsten guten Torchance. In der 20. Minute kamen dann die Gäste zu ihrem ersten gefährlichen Torschuss. Nach einem kurzen Solo durchs Mittelfeld kann ein Spieler der Borussen aus gut 24 Metern in zentraler Position abziehen, verfehlt den Rudower Kasten aber um einen halben Meter.

Im Anschluss die beste Phase der Veilchen im gesamten Spiel. Zwischen der 20. und der 40. Minute dominierten die Gäste das Spiel, ohne sich jedoch hochkarätige Torchancen zu erspielen. Ermöglicht wurde dies in erster Linie, da der TSV Mitte der ersten Hälfte aufhörte Fußball zu spielen. Viel zu oft musste man sich mit langen Bällen helfen und konnte nur in wenigen Situationen den Ball im Mittelfeld oder Angriff behaupten. Die zu großen Abstände zwischen den Mannschaftsteilen und einige unnötige Fehlpässe sorgten für zahlreiche Ballverluste.

Mit viel Ballbesitz und gelegentlich recht ansehnlichem Passspiel kam TeBe oft bis weit in die Rudower Hälfte, spielte dann aber den letzten Pass nicht präzise genug, bzw. wurde von der TSV-Defensive immer wieder geschickt zugestellt oder in Zweikämpfe verwickelt. Man merkte den Hausherrn zwar an, dass der Druck der Charlottenburger wuchs, aber hatte nicht zwingend das Gefühl, dass der Ausgleich in der Luft lag. Zu schwach waren die vorgetragenen Angriffe. Vor allem die Rudower Außenverteidiger Gaedke und Beier machten in dieser Phase ihre Sache in der Defensive exzellent und ließen die Angreifer mehrfach verzweifeln. Einzige nennenswerte Aktionen der Gäste im ersten Durchgang waren ein direkter Freistoß, der den Rudower Schlussmann Ottho zu einer Parade zwang und kurz vor der Pause, als ein Distanzschuss aus knapp 30 Metern sich noch gefährlich senkte und Ottho ein weiteres Mal den Ball abwehren konnte.

Der TSV konnte sich erst wieder zum Ende der ersten Halbzeit befreien und kam durch Wittmann zu einem sehenswerten Abschluss (36.). Nach klasse Direktspiel von Holtz in die Tiefe versucht Wittmann sein Glück aus 25 Metern und der Ball verfehlt sein Ziel nur knapp. Danach noch Gaedke mit zwei gefährlichen Torschüssen (38., 45.). Beide Male zog Gaedke den im Strafraum abgewehrten Flugball nach einem Standard magisch an und hielt aus guten 20 Metern drauf. Beim ersten Mal konnte TeBe-Torhüter Itri das Spielgerät abwehren, wäre beim zweiten aber machtlos gewesen – der Ball strich aber knapp am Gehäuse vorbei.

Mit einer Rudower 1:0 Führung ging es in die Halbzeitpause.

Nach der Pause gab es nicht mehr so viele Torchancen zu bestaunen, wie noch in der ersten Hälfte. Rudow spielte phasenweise nicht mehr den guten Fußball der ersten Halbzeit und TeBe lief die Abwehrreihe früher an und provozierte dadurch einige Befreiungsschläge, die in Ballverlusten endeten. Dennoch schaffte es Tennis Borussia nie wirklich Gefahr vor dem TSV-Tor zu erzeugen. Immer stand entweder die Viererkette so gut, dass der Angriff unterbunden werden konnte oder Ottho pflückte sämtliche hohe Bälle in den Sechszehner sicher runter.

Cuhls hatte etwa in der 65. Minute eine gute Gelegenheit auf 2:0 zu erhöhen, aber sein Kopfstoß nach einer Kzionzek-Ecke landete direkt in den Händen von TeBe-Keeper Itri, der goldrichtig stand. In der 71. Minute schwächte sich der Gegner dann selbst, weil Koca seine zweite gelbe Karte des Abends sah, nachdem er sich über einen Pfiff des Referees zu sehr aufregte.

Kurz darauf stieg der Lärmpegel an der Stubenrauchstraße ein zweites Mal erheblich an – zur Freude der Gastgeber. Nach einem Angriff über den rechten Flügel flankt Beier den Ball etwas in den Rücken der Abwehr, wo Wittmann ans Leder kommt. Der machte noch einen Haken nach rechts und fasste sich in der 78. Minute ein Herz und schlenzte den Ball gefühlvoll mit der rechten Innenseite in den langen Winkel. Ein sensationelles Tor, mit dem er seine derzeit herausragende Form eindrucksvoll unterstrich und nun mit 12 Treffern in der laufenden Spielzeit auf dem vierten Rang der Torschützenliste steht.

Nach dem 2:0 konnte der TSV auch endlich die Überzahl nutzen und spielte wieder ruhiger und ließ den Ball in den eigenen Reihen laufen. Ein letztes großes

Aufbäumen von Seiten der Veilchen blieb weitestgehend aus und am Ende gingen alle drei Zähler verdienstermaßen auf das Konto der Rudower.

Als kleiner Wermutstropfen noch die gelb-rote Karte in der Nachspielzeit für Höfler, der nach einem Foul am eigenen Strafraum die zweite Gelbe sah und damit am Sonntag ausfällt.

Die Stimmung an der Stubi-Road war prächtig und anders als im vergangenen Jahr, ließ sich der TSV davon nicht beeindrucken. Man agierte hochkonzentriert und erneut sehr offensiv ausgerichtet. TeBe-Torschütze vom Dienst Hendschke war über das gesamte Spiel in guten Händen der Rudower Hintermannschaft und fand, wie sein Sturmkollege nie richtig ins Spiel. Man überstand die druckvollste Phase der Gäste unbeschadet und konnte im zweiten Durchgang den Deckel drauf setzen.

Die Serie der Rudower geht also weiter und der Klassenerhalt nimmt weiter Form an. Am kommenden Sonntag ist dann niemand geringeres, als der Neuköllner Rivale und aktuelle Spitzenreiter BSV Hürtürkel geladen. Auch gegen diesen Gegner ist allemal eine Überraschung drin.

In diesem Sinne: UNABSTEIGBAR TSV...!!!

Sebastian Honekamp



**Nach dem
Schlußpfeiff
in die Karibik**

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.
Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63
12355 Berlin
☎ 030 - 663 40 79
FAX 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE
CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de



Skat-Turnier 2012/13 um den
„Mecki-Pokal“
im TSV-Casino der Fußball-Abteilung



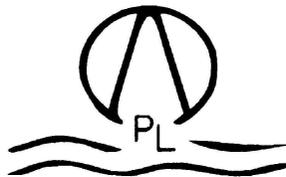
- 6 Spieltage
- Preise an jedem Spielabend
- 5 Ergebnisse werden gewertet
- Finale im Mai 2013

Beginn **19.00** Uhr – Startgeld **7,50 €**

Anmeldung im Casino
oder bei „Mecki“ – Telefon: 20 15 24 23

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln
Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10
Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen
Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Mi 01.05.	BFC Preussen	10.00 Uhr	Preussen-Stadion
	Sa 04.05.	FC Stern Marienfelde	10.45 Uhr	An der Dorfkirche
1. C-Jugend	Mi 01.05.	Tennis Borussia	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 05.05.	FC Internationale	10.30 Uhr	Tempelhofer Weg
1. B-Jugend	Di 30.04.	Türkiyemspor	18.30 Uhr	Blücherstraße
	Sa 04.05.	DJK SW Neukölln	11.00 Uhr	Stadion Britz-Süd
	Mi 08.05.	Nordberliner SC	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 12.05.	FC Hertha 03	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
1. A-Jugend	Di 30.04.	BFC Preussen	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Di 07.05.	BSV Hürtürkel	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 12.05.	SFC Stern 1900	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
3. Männer	So 05.05.	Spandauer SC	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 11.05.	Berolina Mitte	16.00 Uhr	Auguststraße
Senioren	So 05.05.	Köpenick-Oberspree	13.00 Uhr	Käthe-Tucholla-Stadion
	Fr 10.05.	FC Brandenburg 03	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
11er Alt-Liga	Sa 04.05.	Club Italia	16.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 11.05.	SSC Teutonia	14.00 Uhr	Stadion Hakenfelde
7er Alt-Liga	Mo 29.04.	FC Nordost Berlin	19.30 Uhr	Walter-Felsenstein
	Sa 04.05.	1. FC Lübars	15.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 12.05.	Türkiyemspor	16.00 Uhr	Blücherstraße
Ü 50	Mo 29.04.	1. FC Union	19.15 Uhr	Alte Försterei (Nebenplatz)
	Fr 03.05.	BSC Rehberge	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 10.05.	FC Nordost Berlin	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mo 13.05.	BSC Marzahn	18.30 Uhr	Schönagelstraße
Ü 60 I	Mo 29.04.	Frohnauer SC	19.30 Uhr	Poloplatz
	Mi 08.05.	SC Gatow	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 60 II	Mo 06.05.	FV Wannsee	20.00 Uhr	Stadion Wannsee
	Fr 10.05.	VfB Einheit z. Pankow	18.00 Uhr	Paul-Zobel-Sportplatz

Berlin-Liga - Rückrunde 2012/13

				Hin- spiel			
03.02.13	TSV Rudow 88	-	Club Italia	4:1	8:0	So	14:30
03.03.13	VfB Hermsdorf	-	TSV Rudow 88	2:1	1:2	So	14:00
10.03.13	TSV Rudow 88	-	SC Gatow	2:3	2:2	So	14:30
07.04.13	TSV Rudow 88	-	Reinickendorfer Füchse	0:4	2:2	So	19:30
14.04.13	TSV Rudow 88	-	Türkiyemspor	0:3	3:0	So	14:30
18.04.13	SC Staaken 1919	-	TSV Rudow 88	1:2	2:2	Do	19:15
20.04.13	SV Empor Berlin	-	TSV Rudow 88	1:0	1:1	Sa	14:00
25.04.13	TSV Rudow 88	-	Tennis Borussia	0:3	2:0	Do	19:30
28.04.13	TSV Rudow 88	-	BSV Hürtürkel	2:2		So	14:30
05.05.13	1. FC Wilmersdorf	-	TSV Rudow 88	3:0		So	15:00
08.05.13	TSV Rudow 88		Eintracht Mahlsdorf	0:2		Mi	20:00
12.05.13	TSV Rudow 88	-	TUS Makkabi	0:2		So	14:30
18.05.13	Berliner SC	-	TSV Rudow 88	5:1		Sa	14:00
26.05.13	SV Tasmania Berlin	-	TSV Rudow 88	0:0		So	14:00
01.06.13	Adlershofer BC	-	TSV Rudow 88	1:2		Sa	14:00
08.06.13	SFC Stern 1900	-	TSV Rudow 88	0:3		Sa	13:00
16.06.13	TSV Rudow 88	-	FC Hertha 03	1:6		So	14.30

Tabelle Berlin-Liga

	25. Spieltag	Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	BSV Hürtürkel	23	47:29	18	46
2.	SC Staaken	25	49:32	17	45
3.	1.FC Wilmersdorf	25	52:35	17	41
4.	SFC Stern 1900	25	35:37	-2	41
5.	BSV Eintracht Mahlsdorf	24	55:26	29	40
6.	TUS Makkabi	23	51:25	26	39
7.	Berliner SC	24	43:27	16	38
8.	SC Gatow	24	46:35	11	37
9.	VfB Hermsdorf	24	41:37	4	37
10.	FC Hertha 03	23	47:34	13	36
11.	SV Tasmania Berlin	24	39:36	3	32
12.	Tennis Borussia Berlin	23	39:41	-2	31
13.	SV Empor Berlin	24	34:44	-10	31
14.	TSV Rudow	25	40:47	-7	30
15.	Türkiyemspor	25	25:33	-8	30
16.	Füchse Berlin Reinickendorf	23	33:41	-8	28
17.	Adlershofer BC	25	26:55	-29	13
18.	Club Italia	23	23:111	-88	6

Spieltag: 24./25. + 27./28. April 2013 + 1. Mai 2013

Adlershofer BC	:	Club Italia	Füchse Berlin	:	SV Empor Berlin
TUS Makkabi	:	Türkiyemspor	SC Staaken	:	1. FC Wilmersdorf
Füchse Berlin	:	Berliner SC	TSV Rudow 1888	:	BSV Hürtürkel
1. FC Wilmersdorf	:	SV Empor Berlin	Eintracht Mahlsdorf	:	SFC Stern 1900
SFC Stern 1900	:	SV Tasmania Berlin	Club Italia	:	SV Tasmania Berlin
FC Hertha 03	:	SC Gatow	TUS Makkabi	:	BSV Hürtürkel
SC Staaken	:	VfB Hermsdorf	FC Hertha 03	:	Türkiyemspor
TSV Rudow 1888	:	Tennis Borussia	Club Italia	:	Berliner SC
Berliner SC	:	SC Gatow	SC Staaken	:	SV Tasmania Berlin
Adlershofer BC	:	Türkiyemspor	Eintracht Mahlsdorf	:	1. FC Wilmersdorf
FC Hertha 03	:	TUS Makkabi	Tennis Borussia	:	Füchse Berlin
Tennis Borussia	:	VfB Hermsdorf			

Spieltag: 4./5. Mai + 9. Mai 2013

SV Empor Berlin	:	Adlershofer BC	1. FC Wilmersdorf	:	TSV Rudow 1888
SFC Stern 1900	:	FC Hertha 03	Berliner SC	:	TUS Makkabi
TUS Makkabi	:	SC Staaken	Füchse Berlin	:	Adlershofer BC
SC Gatow	:	Tennis Borussia	SC Gatow	:	SV Empor Berlin
VfB Hermsdorf	:	Eintracht Mahlsdorf	VfB Hermsdorf	:	BSV Hürtürkel
Türkiyemspor	:	Club Italia	Club Italia	:	SFC Stern 1900
SV Tasmania Berlin	:	Berliner SC	TSV Rudow 1888	:	Eintracht Mahlsdorf
BSV Hürtürkel	:	Füchse Berlin			

Bezirksliga Rückrunde 2012/13

(Staffel 3)

				Hin- spiel			
03.02.13	TSV Rudow II	-	SV B.W. Berolina Mitte	3:0	1:2	So	12:30
03.03.13	TSV Rudow II	-	SFC Stern 1900 II	2:1	2:0	So	14:30
07.03.13	SC Borsigwalde	-	TSV Rudow II	0:6	0:2	So	14:00
07.04.13	Eintracht Mahlsdorf II	-	TSV Rudow II	2:3	0:1	So	12:15
14.04.13	SFC Friedrichshain	-	TSV Rudow II	0:5	0:3	So	14:30
21.04.13	TSV Rudow II	-	Hertha BSC III	2:3	0:1	So	14:30
28.04.13	VfB Einheit zu Pankow	-	TSV Rudow II	2:2		So	14:00
02.05.13	BSC Eintracht Südring	-	TSV Rudow II	3:2		Do	19:30
05.05.13	TSV Rudow II	-	TSV Lichtenberg II	1:5		So	14:30
12.05.13	SV Blau Weiss Berlin	-	TSV Rudow II	1:0		So	15:00
16.05.12	SC Charlottenburg II	-	TSV Rudow II	2:1		Do	20:00
26.05.13	TSV Rudow II	-	VfB Hermsdorf II	0:2		So	14:30
02.06.13	TSV Rudow II	-	Concordia Wilhelmsruh	0:1		So	14:30
09.06.13	TSV Rudow II	-	1. FC Neukölln	3:2		So	14:30
15.06.13	VSG Altglienicke II	-	TSV Rudow II	5:0		Sa	12:00

Tabelle Bezirksliga

	22. Spieltag	Spiele	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	SV Blau Weiss Berlin	19	64:25	39	47
2.	BSC Eintracht Südring	19	68:32	36	40
3.	TSV Lichtenberg II	20	53:31	22	40
4.	SV B.W. Berolina Mitte	21	49:38	11	38
5.	Concordia Wilhelmsruh	20	46:37	9	36
6.	VSG Altglienicke II	22	60:48	12	35
7.	TSV Rudow II	21	40:31	9	34
8.	BSV Eintracht Mahlsdorf II	20	46:35	11	33
9.	SFC Stern 1900 II	20	38:38	0	30
10.	VfB Einheit zu Pankow	21	42:36	6	27
11.	Hertha BSC III	20	44:48	-4	24
12.	SC Charlottenburg II	21	30:42	-12	23
13.	VfB Hermsdorf II	21	32:45	-13	20
14.	SC Borsigwalde	21	32:67	-35	17
15.	1.FC Neukölln	22	34:88	-54	12
16.	SFC Friedrichshain	20	23:60	-37	11

Spieltag: 28. April bis 2. Mai 2013

Hertha BSC III	:	Concordia Wilhelmsruh	SV Blau Weiss Berlin	:	VfB Hermsdorf II
Eintracht Mahlsdorf II	:	SC Charlottenburg II	SFC Friedrichshain	:	VfB Hermsdorf II
TSV Lichtenberg II	:	VSG Altglienicke II	Hertha BSC III	:	SV Blau Weiss Berlin
1.FC Neukölln	:	SV B.W. Berolina Mitte	SC Charlottenburg II	:	SC Borsigwalde
VfB Einheit zu Pankow	:	TSV Rudow 88 II	Eintracht Mahlsdorf II	:	SV B.W. Berolina Mitte
SFC Stern 1900 II	:	SV B.W. Berolina Mitte	VfB Einheit zu Pankow	:	TSV Lichtenberg II
SFC Friedrichshain	:	SC Borsigwalde	SFC Stern 1900 II	:	Concordia Wilhelmsruh
BSC Eintracht Südring	:	SC Charlottenburg II	BSC Eintracht Südring	:	TSV Rudow 88 II

Spieltag: 4./5. Mai 2013

VSG Altglienicke II	:	SV Blau Weiss Berlin	SV B.W. Berolina Mitte	:	SFC Friedrichshain
SC Charlottenburg II	:	1.FC Neukölln	Concordia Wilhelmsruh	:	VfB Einheit zu Pankow
SC Borsigwalde	:	Hertha BSC III	TSV Rudow 88 II	:	TSV Lichtenberg II
VfB Hermsdorf II	:	Eintracht Mahlsdorf II	SFC Stern 1900 II	:	BSC Eintracht Südring

Spaß-Turnier

In diesem Jahr wollen wir unser „Spaß-Turnier“ wieder am Pfingst-Sonntag (19.Mai 2013) veranstalten.

Von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Teilnehmen kann jeder -

der das Fußballspielen nicht so verbissen sieht und einfach ein bisschen Spaß haben möchte.



Gespielt wird über den halben Platz.

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern + Torwart.

Der Altersdurchschnitt in der Mannschaft sollte bei 40 Jahren liegen. Es könnten also auch vier 60-jährige, vier 20-jährige und ein 40-jähriger in einer Mannschaft spielen.

Der Sieger erhält den

Wanderpokal des Fördervereins

aber auch alle anderen „Sieger“ erhalten einen Preis.

Im Anschluss an das Turnier wollen wir bei Musik, Grillwurst/-fleisch und diversen Getränken feiern.

Zusätzlich findet während des gesamten Turniers ein
Trödelmarkt statt.

Anmelden kann man sich telefonisch im TSV-Casino - Tel.: 030/60 54 00 26,
direkt am Tresen oder bei Susi Exner 0172/383 33 27.

2. Herren

SFC Friedrichshain – TSV Rudow 0:3 (0:2)

Aufstellung: Kunze – Naumann, Zielske, Brehm, T. Wenke – Struppi (75. Nic), Hellge, Pille (68. Ginnow), Voss – Milosz (83. Nico) – Blondie

Tore: 0:1 (37.) Hellge; 0:2 (43.) Struppi; 0:3 (63.) Blondie

Am Sonntag gastierte unser Team in der Gürtelstraße beim SFC Friedrichshain, welcher vom Abstieg bedroht ist, aber durch den Sieg in der Vorwoche neue Hoffnung geschöpft hatte.

Von Beginn an hatte unser Team ein wenig Probleme mit dem Spielgerät des Gastgebers, da es wohl einem Gummiball ähnelte. So versprangen Bälle oder ähnelten Ballannahmen wohl eher Pässen. Wie auch immer, der Gegner spielte auch damit und machte das, was er konnte, er spielte „überraschender Weise“ lang. Ein Mittel, welches anscheinend unser Team derart begeisterte, das wir dem nicht nachstehen wollten und probierten das auch. So entwickelte sich in der ersten halben Stunde kein wirklicher Spielfluss. Nur durch Einzelszenen kam dabei mal was aufs Tor von Friedrichshain. Beste Szenen in der ersten halben Stunde hatte Blondie, der einen Schuss über den Torwart an die Latte setzte und Hellge dem frei aus 14 Meter der Ball versprang, wodurch er übers Tor ging. Nach einer halben Stunde besann sich unser Team und versuchte nun endlich von hinten raus zu spielen und begann den Gegner vor Probleme zu stellen. Hellge und Pille lenkten das Spiel und eroberten die Bälle schnell zurück. Kam dann doch mal ein Ball durch, war die Viererkette stets auf der Hut und konnten klären. In der 37. Minute dann eine Seltenheit, nachdem der Schiedsrichter den Torwart in der vorigen Szene ermahnte nicht auf Zeit zu spielen, piff er in der 37. Minute dann ab. Indirekter Freistoß ca. 14 Meter vorm Tor, Voss legte auf und Hellge netzte in Ronny-Manier ein, so schnell bekam der Torwart kaum die Hände hoch, wie der Ball einschlug, 0:1. Nun lief der Ball flüssiger und schneller, so belohnte man sich noch vor der Halbzeit mit einem schönen Spielzug über links, wodurch Struppi freigespielt wurde und dem Torwart keine Chance ließ, 0:2. Halbzeit.

In der zweiten Hälfte versuchte Friedrichshain noch einmal Druck aufzubauen, doch die Hintermannschaft stand sicher und ließ nix zu. Ganz im Gegenteil, nach einer Ecke, war es Kunze der abging und schnell über T. Wenke eröffnete, der wiederum lang die Linie auf Voss, welcher bis zur Grundlinie sich durchtunkte und hineinflankte. Dieser Ball wurde zunächst vom Gegner abgefangen, aber im nächsten Moment direkt von Pille abgenommen, welcher dadurch Blondie in Szene setzte und er eiskalt einhämmerte aus 16 Metern, 0:3. Danach merkte man wie unser Team ein Gang zurück schaltete und Friedrichshain kommen ließ, um dann selber immer wieder gefährlich zu kontern. Aber es wollte uns kein weiteres Tor gelingen durch Voss, Ginnow oder Blondie. Gerade die eingewechselten Spieler haben wieder gezeigt, wie es sein muss, sie waren sofort im Geschehen und brachten neuen Einsatzwillen und Kampf ins Spiel. So war es dann kurze Zeit später vorbei und man feierte den vierten Sieg in Serie.

Alles in allem ein verdienter Sieg und eine recht konzentrierte und disziplinierte Leistung, sieht man mal von der ersten halben Stunde ab. Nun erwartet unser Team am kommenden Wochenende endlich mal wieder ein Heimspiel gegen Hertha BSC Amateure II, welche gerade den Trainer gewechselt haben und prompt einen Punkt gegen Altglinicke II holten. Nun heißt es diese Woche wieder konzentriert und hart trainieren, um den Aufwärtstrend bei zu behalten.

Patrick Brehm

TSV Rudow II – Hertha BSC Amateure II 0:1 (0:0)

Aufstellung: Kunze – Naumann, Brehm, Gläsel, T. Wenke – Struppi (81. Brown), Hellge, Pille (20. P. Wenke), Amigo (17. Voss) – Milosz, Blondie

Tor: 0:1 (81.) k.A.

Dieses Spiel geht wohl als klassisches Beispiel für die Fußball-Weisheit „Wer die Dinger vorne nicht macht, bekommt sie hinten um die Ohren!“ ein. Aber eben auch das gehört zu einer Lernphase dieser jungen Mannschaft dazu.

Und dabei begann alles sehr gut, unser Team kam gut in das Spiel und erarbeitete sich ein deutliches Übergewicht, man störte den Gegner früh in dessen Hälfte und eroberte somit schnell die Bälle. Die Kombinationen sahen gut aus, nur der Abschluss aufs Tor fehlte in vielen Aktionen, es entwickelte sich ein Spiel ohne auf das Ziel zu drücken. Dabei kam es zu Chancen von Blondie, Naumann und Struppi. Mit der Verletzung von Amigo, an dieser Stelle wünschen wir schnellstmögliche Genesung (Verdacht auf Meniskus-Verletzung), kam ein Bruch ins Spiel und Hertha konnte sich etwas aus der Zange befreien. Doch die Befreiungen konnte immer wieder von Gläsel und Brehm bereinigt werden. In dieser Phase verloren wir dann noch Pille, auch Dir gute Besserung (Pferdekuss), der verletzt den Platz verlassen musste. Die Laufbereitschaft, sowie die Ordnung ließ nach und somit unser gesamtes Spiel, nun spielte sich viel zwischen den Strafräumen ab und zwingendes kam nur noch nach Standard-Situationen zustande. Da hatten dann Blondie, Milosz und Brehm die größten Chancen. Halbzeit.

In der zweiten Hälfte versuchte man nun das Tempo ein wenig wieder an zu ziehen, was auch gelang, man hatte wieder ein wenig Übergewicht und kam zu guten Möglichkeiten. Doch entweder versuchte man noch einen Haken zu schlagen, anstatt zu schießen oder die Ballannahme erübrigte Weiteres. Es fehlte uns schlichtweg am Ende am unbedingten Willen, das Ding zu machen. So verging Minute um Minute und unser Team versuchte alles, auf Kosten der Defensiv-Arbeit. Durch einfache Ballverluste in der Vorwärtsbewegung brachte man so Hertha wieder zurück ins Spiel. Offensichtlich hatte der Aufwand der ersten 70 Minuten Kraft gekostet und man zeigte nun schwächen, die Hertha durch Konter nutzen wollte. Konnten die ersten Konter noch gut von der Defensiv-Reihe abgefangen werden, war in der 81. Minute dann nix zu machen. Nach einem Zweikampf im Konter von Hertha, den man auch hätte ab pfeifen können, kam der Ball nach innen, wo ein riesen Loch war und der Spieler zum Schuss kam. Unser Keeper sah schlecht aus, weil ein Spieler von Hertha noch dazwischen kam, 0:1.

11er Ält-Liga

diesem Tage passte und selbst wenn, hätten wir diesen Elfmeter wahrscheinlich auch noch verschossen.

Alles in allem lag es mit Sicherheit nicht am Schiedsrichter, ganz im Gegenteil, der war steht's auf der Höhe und hat sehr gut gepfiffen. WIR selber waren es, die nicht alles gegeben haben und von Minute zu Minute unser Ziel aus den Augen verloren haben. WIR müssen nun daran arbeiten, es wieder besser zu machen und nur WIR werden das gemeinsam schaffen. Nunmehr wartet am Wochenende bei Pankow eine recht unangenehme Mannschaft, wo WIR die Möglichkeit haben es wieder besser zu machen.

Kleine Randnotiz:

Die Mannschaft distanziert sich in aller Form von dem Auftreten unseres eigenen Torwarts und seiner Äußerungen!

Patrick Brehm



Großes **Sommerfest** auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße

Auch in diesem Jahr werden wir unsere Saisoneroöffnung wieder mit dem traditionellen Kinder-Sommerfest verbinden.

Alle sind herzlich eingeladen, am

Samstag, dem 10. August 2013, ab 14:00 Uhr

auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße vorbeizuschauen.



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



TSV Rudow – Lichtenrader BC 5:0

11er Alt stürmt auf Platz 5!

Der Lichtenrader BC hatte uns vor kurzem im Pokal gezeigt, wozu er in der Lage ist, wenn seine stärkste Truppe aufläuft. Am Ende hieß es 1:5, und damit waren wir gut bedient.

Gestern nun stellte sich eine andere Truppe bei uns vor, der LBC pfiß wie seit Wochen schon auf dem letzten Loch und kam ohne 6 Stammspieler und ohne Wechselspieler.

Wir hatten zwar auch diverse Ausfälle, aber unsere Stärke ist nun Mal die Breite des Kaders. Immer wieder kommen neue Spieler aus der Senioren oder der eigenen 7er Alt dazu, die nahtlos eingebaut werden und der Mannschaft helfen.

So auch gestern, als sich die eingesetzten Michael Schubert und Jose Pereira gute Noten verdienten und sich für weitere Einsätze empfahlen.

Leider litt das Spiel insgesamt unter der desolaten Vorstellung des LBC, denn wir passten uns dem niveauarmeren Gekicke an. Nachdem wir auch noch früh durch zwei Tore von Taric (8., 33.) in Führung gingen, stellten wir einsatz- und laufbereites Fußballspiel ein und boten ein harm- und hilfloses Abendspiel an.

Der LBC hatte im ganzen Spiel maximal 2 bis 3 nennenswerte Aktionen. Ansonsten fing die Abwehr alle Angriffe frühzeitig ab, ein Verdienst des umsichtigen Ralph Gläsel sowie des bärenstarken Schubi.

In der zweiten Halbzeit wurde es trotz Pausenermahnung nach mehr Konzentration zunächst nicht besser. Der LBC schaffte es tatsächlich, noch mehr nachzulassen und nun wurde es zum Einbahnstraßenfußball.

Es folgte der Auftritt von Marcus Olbrich. Zunächst versenkte er einen Diagonalhammer von halbrechts im langen Winkel, um kurz danach eine Verletzung zu bemerken. Leider konnte ich aber nicht mehr auswechseln.

Nun gut dachte er sich dann, humple ich hier so´n bisschen rum. Plötzlich jedoch kam die Wunderheilung! Bei einem Konter sprintete er wie Usain Bolt in den Strafraum und wuchtete das Spielgerät zunächst mit rechts gegen den Querbalken, um dann den Abpraller mit links volley zu versenken! Eine Kerze in Lourdes!!!

Den Schlusspunkt setzte Schubi kurz vor Schluss mit dem 5:0.

Coach Erik Rudolph

TSV Rudow – FC Nordost 3:0 (2 :0)

Mannschaftsaufstellung: N. Maneke, J. Hellwig; N. Seitz, H. Deiter, B. Rabe, W. Resack, G. Dwenger, R. Wagner

Torschützen: B. Rabe; N. Seitz, H. Deiter



Verdienter Sieg nach souveränem Spiel!

Mit dem ersten Sieg in der Rückrunde konnte die Mannschaft an die gute Auswärtsleistung vom vergangenen Spieltag gegen Hertha 03 anknüpfen und zudem noch etwas für das Torverhältnis tun.

Ausgehend von den Erfahrungen der Hinspielbegegnung, in der wir vier Mal klassisch ausgekontert wurden, lag diesmal zunächst unser Augenmerk auf einer verstärkten Abwehrarbeit, da die Nordostler zwei schnelle und torgefährliche Spieler in ihren Reihen haben. So gelang es mit sicherem Passspiel den Gegner vom eigenen Tor fern zu halten ohne anfangs selbst echte Torchancen zu erhalten. Erst Bernhard Rabe, der zur Zeit unser erfolgreichster „Torjäger“ und auch an diesem Spieltag einer der Besten im Team war, gelang nach einem schönen Angriffszug die wichtige Führung, die Norbert Seitz, der zweite herausragenden Akteur an diesem Tag, kurz danach noch ausbauen konnte. Leider ging danach die bis dato gezeigte Ordnung und Disziplin im Abwehrverhalten etwas verloren, so dass der Gegner zu zwei klaren Konterchancen kam. In dieser Phase sicherte uns unser Nobby mit zwei tollen Paraden die letztendlich verdiente 2:0-Pausenführung.

In dieser Pause wurde nochmals auf das wieder zu verbessernde Abwehrverhalten hingewiesen, mit Erfolg! Denn in der zweiten Halbzeit wurden kaum noch gegnerische Torchancen zugelassen und mit einem schönen Konter konnte Henning Deiter – nach klugem Zuspiel von Gerry Dwenger – den klaren Erfolg perfekt machen, mit dem wir wohl endgültig die Abstiegszone verlassen konnten.

Ingo Krüger

Ü 60 II

VfB Hermsdorf – TSV Rudow 2:4 (0:2)

Mannschaft: Fischermanns, Beutel, Fenske, Fleischer, Nowack, Ostwald, Resack, Schillinger, Wagner

Tore: Nowack, Wagner, Fleischer, Fenske



Was für ein schöner Abend – trotz zeitweiligem Regen!

Zum dritten Mal gewonnen! Langsam wird es unheimlich.

Hatten wir im Hinspiel noch viele Probleme und konnten nur mit Mühe ein Unentschieden erreichen, so lief es an diesem Tage ganz anders. Wir übernahmen von Anfang an die Initiative und setzen Hermsdorf unter Druck. Ein kurioses Tor brachte uns die durchaus verdiente Führung. Eine lange Bogenlampe von Ralf Nowack aus gut 25 Metern tippte vor dem Keeper auf und flutschte – irritiert durch Lothar Ostwald – ihm durch die Hände ins Tor. Jetzt wurde unser Spiel immer sicherer. Ein sehenswerter Pass von Wolfgang Resack auf den startenden und sicher verwandelnden Roland Wagner brachte das 2:0. Unser Torwart hatte bis dahin nur eine Möglichkeit von Hermsdorf zu verhindern. So ging es in die Pause.

Nach der Pause konnte Georg Fleischer nach toller Vorarbeit wiederum von Wolfgang Resack über Lothar Ostwald unbedrängt auf 3:0 erhöhen. Zu diesem Zeitpunkt spielten wir teilweise sehr guten Fußball. Daraus resultierte letztlich auch das 4:0 durch Klaus Fenske, der eine Flanke (oder sollte es doch ein Torschuss sein?) von Georg Fleischer geschickt am gegnerischen Torwart vorbei im Tor unterbringen konnte. Sehenswert!!

Im Gefühl des sicheren Sieges ließen Aufmerksamkeit und Konzentration unsererseits leider etwas nach. So kam Hermsdorf noch zu zwei Toren, die allerdings nicht unbedingt dem Spielverlauf entsprachen.

So schön der Erfolg war, die nächsten Spiele werden bestimmt nicht mehr so leicht zu gewinnen sein. Aber mit so einer Erfolgsserie im Rücken spielt es sich auf jeden Fall leichter als mit vielen Niederlagen.

Unser momentan krankheitsbedingt fehlender Coach kann stolz auf seine Truppe sein!! Von dieser Stelle aus: Weiterhin gute Besserung!!

Jürgen Trüschel

Jahresbeiträge Männer ab 1. Juli 2012	Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive	156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende	132,00 €	120,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner	108,00 €	96,00 €
Passive	76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner		32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt		25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!		
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)		
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00		

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2011

Platz	Name	Vorname	Spiele
121	Schuler	Heinrich	76
122	Petereit	Gerd	75
123	Kzionzek	Timo	75
124	Olbrich	Markus	74
125	Langer	Frank	73
126	Lobrecht	Oliver	73
127	Kretschmar	Dirk	72
128	Prlitz	Thorsten	72
129	Feuerstake	Rainer	71
130	Adelt	Thomas	70
131	Ludwig	Andreas	70
132	Paprotny	Mathias	69
133	Jaensch	Dennis	67
134	Mrugalla	Mathias	67
135	Heisuck	Rainer	66

Platz	Name	Vorname	Spiele
136	Roose	Thomas	65
137	Zimmermann	Michael	65
138	Maneke	Dennis	63
139	Siegert	Karl	62
140	Üstün	Erkan	62
141	Woelky	Michael	62
142	Zivic	Dejan	62
143	Melzer	Werner	59
144	Röder	Frank	59
145	Soujon	Daniel	58
146	Werner	Alexander	57
147	Yatkiner	Ertan	57
148	Golm	Klaus	56
149	Heidler	Udo	56
150	Meier	Norbert	56

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 17, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**